

## **Frühjahrstagung des Regionalen Erfahrungsaustausches der Wirtschaftsarchivarinnen und -archivare Sachsen/Thüringen, 22. Mai 2019 in Grünhainichen bei der Firma Wendt & Kühn**

Herr Thomas Rost, Leiter Marketing/Vertrieb der Wendt & Kühn KG, unterstrich in seiner Begrüßung die Wichtigkeit des Unternehmensarchivs nicht nur für das Marketing, sondern auch dafür, Tradition nicht nur zu verwalten, sondern zu leben. Der anschließende Rundgang bot exklusive Einblicke in den Herstellungsprozess der Figuren und Spieldosen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren, wie sich aus kleinen Anfängen 1915 eine heute weltbekannte Firma entwickelte. Seit 2011 leiten Florian Wendt und Claudia Baer geb. Wendt das Unternehmen in der dritten Generation.



In ihrem fachlichen Beitrag unter dem Thema „Das Firmenarchiv als Marketinginstrument“ stellte Frau Marlis Rokitta das Firmenarchiv der Wendt & Kühn KG vor. Es gliedert sich in die Bereiche Figurenarchiv, Zeichnungsarchiv, Dokumentenarchiv (darunter Briefe, Werbekarten, Fotos, Zeitungsartikel) und Sammlungsgut. In Vorbereitung auf das 100-jährige Gründungsjubiläum 2015 begann eine umfangreiche Bearbeitung des Archivs, die laufend fortgesetzt wird und von der Firmenleitung als Investition in die Zukunft angesehen wird. Das Archiv ist im Bereich Marketing auf verschiedenen Feldern auf eine herausgehobene Weise eingebunden und fungiert als „Markenbotschafter“. Die Kundenbindung (sowohl Stammkunden als auch Fachhändler) wird durch die Gestaltung der jährlich wechselnden Ausstellungen in der Wendt & Kühn Welt unterstützt sowie durch Beiträge für die Elfpunktepost und das Figurenbuch. Anfragen werden beantwortet und die Authentizität von Figuren für die Reparaturabteilung überprüft. Für Schautage sowie auch für externe Ausstellungen und Vorträge werden Informationen bereitgestellt. Auf dem Gebiet der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen vom Archiv aus Zuarbeiten für Pressemeldungen, TV-Beiträge, Interviews und externe Buchprojekte.

Außerdem unterstützt das Archiv die Unternehmensleitung mit Vorträgen für Mitarbeiter, wodurch sich deren Identifikation mit dem Unternehmen erhöht. Durch die Gestaltung von Präsentationen auf Ausbildungsmessen, die Betreuung von Praktika und die Ermöglichung der Hospitation von Auszubildenden im Archiv wird außerdem die Gewinnung von Nachwuchs für den Beruf des Holzspielzeugmachers gefördert.

Mit einem Besuch der Schatzkammer des Archivs, dem Figurenarchiv, endete die Tagung.